

Landesverband Niedersachsen

Schirmherrin:

Hanna Naber (Landtagspräsidentin)

Landesvorsitzender:

Grant Hendrik Tonne (MdL, Kultusminister a. D.)

Landesgeschäftsführer:

Marco Wingert (seit 15. Februar 2024)

Mitarbeitende: 17 Haupt-, ca. 1.000 Ehrenamtliche

Verbände: 4 Bezirks-, 48 Kreisverbände

Mitglieder: 7.972

Spenderinnen/Spender: 17.303

Kontakt:

Wedekindstraße 32, 30161 Hannover

Tel.: 0511 - 32 12 82

Mail: niedersachsen@volksbund.de

Webseite: niedersachsen.volksbund.de

Veranstaltungen:

- mehr als 72 Veranstaltungen, darunter Ehrungen, Vorträge, Versammlungen, Vertretertage, Ausstellungen sowie Veranstaltungen zum Thema Erbrecht
- 20 Infostände, 3 Info-Fahrten
- 64 Beratungen von Friedhofsträgern/anderen Institutionen zu Neu- und Umgestaltungen von Kriegsgräberstätten

Bildung:

- 176 Vorträge und Veranstaltungen vor Lehrkräften und Schülerinnen/Schülern
- 48 Schulprojekte mit Bezug zu Kriegsgräberstätten
- 15 Ausstellungstermine auch zum Schwerpunktthema „Wege zum Frieden. Kriegsfolgen und Friedensprozesse“
- 3 Projekte mit Auszubildenden, darunter eine Bildungsfahrt in die Normandie in Kooperation mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Hannover (aha); Fahrt mit Auszubildenden der Stadt Salzgitter nach Niederbronn-les-Bains
- Jugendgruppe „Projekt Frieden“: Kurzworkcamps in Holzminen, Hameln, im Harz und mehr

Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 609.160 Euro (2023: 600.662 Euro)
- 10 Pflegeeinsätze im Ausland (Frankreich 4, Niederlande 2, Belgien 1, Italien 1, Österreich 1, Tunesien 1), 1 Pflegeeinsatz

im Inland; 4 Bundeswehr, 7 Reservisten

- 15 Seminare zur Politischen Bildung mit dem Bundeswehrbeauftragten

Besonderheiten:

- Kriegsgräberstätte Edewecht (Landkreis Ammerland): Gedenken 75 Jahre nach Fertigstellung; Astrid-Lindgren-Förderschule und die Edewechter Oberschule erinnerten an Schicksale von fast 100 minderjährigen Soldaten, Zwangsarbeiterinnen/Zwangsarbeitern
- 9. Fachdidaktische Tagung mit Kultusministerium für rund 100 Lehrkräfte zu Bildungspaket „Wege zum Frieden“

Geplant für 2025

- Landesvertretertag
- Teilnahme am Kirchentag in Hannover und am „Tag der Niedersachsen“ in Osnabrück
- 80 Jahre Kriegsende: Gedenkveranstaltungen, unter anderem am 4. Mai zur Teilkapitulation auf dem Timeloberg (Landkreis Lüneburg)
- Internationales Workcamp in Hannover



▲
Im „Haus der Europäischen Geschichte“ reisen junge Deutsche und Belgier in die Vergangenheit.

📷 Thomas Wetzel

Binationales Projekt zum Volkstrauertag in Lommel
Schülerinnen und Schüler des Matthias-Claudius-Gymnasiums aus Gehrden und des „WICO Campus“ Lommel (Belgien) bereiteten im November gemeinsam einen Beitrag für die Gedenkstunde am Volkstrauertag auf der Kriegsgräberstätte in Lommel vor. Sie erkundeten die Kriegsgräberstätte, pflegten Gräber, beschäftigten sich dabei mit Biographien von in Lommel beerdigten Kriegstoten und sprachen mit einem Zeitzeugen. Sie besuchten das „Liberation Garden Museum“ in Leopoldsburg und das „Haus der Europäischen Geschichte“ in Brüssel. Ihren Beitrag präsentierte die Gruppe am 17. November vor Gästen aus allen Teilen Europas – unter ihnen der deutsche Botschafter und Vertreter aus Politik und Kirche. Die Schülerinnen und Schüler bewerteten das Programm – ebenso wie die Lehrkräfte – als sehr positiv. Vor allem die Erfahrungen des Austauschs seien sehr wertvoll gewesen, hieß es.